

Newsletter Februar 2022

Newsletter Februar 2022

Dies ist der erste Newsletter in diesem Jahr über das Nationalpark-Haus und die Wurster Nordseeküste.

Seit dem letzten Newsletter ist bei uns im Haus viel geschehen. Die Nebensaison neigt sich dem Ende und wir sind in vollem Gange mit den Vorbereitungen für die Hauptsaison.

Der nächste Newsletter wird am 15. Mai 2022 erscheinen.

Inhaltsverzeichnis

Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste

- *Neue Wanderausstellung zu Biosphärenreservaten*
- *Reflexion von Diana Könemann zu ihrem BFD*
- *Vorstellung unserer neuen BFDlerin: Diana Kann*
- *Neue Ferngläser*
- *Spendenaufruf: Neue Kamera*

Stellenausschreibungen

- *Stellenausschreibung: Stellvertretende Leitung ab dem 01.07.22*
- *Stellenausschreibung: Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ab dem 01.08.22*

Wurster Nordseeküste

- *Daten der Wat- und Wasservogelzählung (WWZ)*

Bei Fragen oder sonstiger Anmerkungen können Sie sich jederzeit bei uns melden!

Per Email: nationalparkhaus@wursternordseekueste.de Per Telefon: 04741-960 290

Aktuelle Information auch auf unserer Internetseite und Facebook:

<https://www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/nationalpark-haus-wurster-nordseekueste>

<https://www.facebook.com/nationalparkhaus>

Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Neue Wanderausstellung zu Biosphärenreservaten

Wir präsentieren eine Ausstellung über Biosphärenreservate in Deutschland von 04. Februar bis zum 03. April in unserem Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste. Mit Bild-, Text- und Kartenmaterial gibt die Ausstellung Einblicke in die 17 Biosphärenreservate Deutschlands und wurde schon im Nationalpark Haus Dangast und vorher in vielen verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz gezeigt. Im



Nationalpark-Haus ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten im Februar freitags bis sonntags und im März dienstags bis sonntags zu sehen. Der Dezernent für das Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer Jürgen Rahmel hat die Ausstellung am Freitag, den 04. Februar um 16 Uhr eröffnet.

Das UNESCO-Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer umfasst mit seiner 2400 km² großen Kern- und Pflegezonen das Gebiet des gleichnamigen Nationalparks in dessen Grenzen von 1986. Hier steht die Natur im Vordergrund aufgrund ihres außergewöhnlichen universellen Werts von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt und als Nationalpark geschützt. Daran angrenzend entsteht auf den Inseln sowie binnendeichs auf dem Festland die Entwicklungszone des UNESCO-Biosphärenreservats, in der modellhaft umwelt- und sozialverträgliche Lebens- und Wirtschaftsweisen zur Sicherung der nachfolgenden Generationen erprobt werden.

Die Biosphärenreservate beherbergen in Deutschland einzigartige, meist vom Menschen geprägte Landschaften sowie wertvolle Ökosysteme von Südost-Rügen bis zum Berchtesgadener Land. Sie sind international repräsentative Modellregionen, deren Arbeit ein nachhaltiges Wirtschaften der Menschen fördert und ein tragfähiges Zusammenleben von Mensch und Natur ermöglichen soll. Die deutschen Biosphärenreservate sind eingebunden in das Weltnetz der UNESCO, zu dem aktuell 686 Biosphärenreservate in 122 Ländern gehören. Von den deutschen Biosphärenreservaten sind derzeit 16 als UNESCO-Biosphärenreservate anerkannt.

Bundesweit sind die Biosphärenreservate in das Netz der Nationalen Naturlandschaften eingebunden. Das sind die 16 Nationalparks, 17 Biosphärenreservate, über 100 Naturparks und ein Wildnisgebiet, die es als besonders wertvolle Landschaftsräume zu erhalten gilt. Nationale Naturlandschaften e. V. ist der Dachverband der Nationalen Naturlandschaften. Die Ausstellung über die deutschen Biosphärenreservate wurde von EUROPARC Deutschland e.V. (seit 2020 Nationale Naturlandschaften e. V.) in Zusammenarbeit mit Biosphärenreservatsverwaltungen entwickelt.

Weitere Informationen zu den deutschen Biosphärenreservaten gibt es [hier](#).

Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Reflexion von Diana Könemann zu ihrem BFD

In seinem Gedicht „Willkommen und Abschied“ (1775) schreibt Johann Wolfgang von Goethe vom schmerzvollen Abschied von einer geliebten Person. Der Schmerz des lyrischen Ichs wird in den Zeilen fast greifbar, so ekstatisch und kraftvoll drückt Goethe hier seine Gefühle aus.

Auch ich muss von einer geliebten Sache Abschied nehmen, denn mein Jahr an der Wurster Nordseeküste als Bundesfreiwilligendienstleistende geht nun zu Ende. Von Januar bis Ende Dezember habe ich zwölf Monate lang Dorum-Neufeld und das Wattenmeer mein Zuhause genannt.



Links: Karla Frahm Rechts: Diana Könemann

Das gesamte Team des Nationalpark-Hauses nahm mich sehr herzlich auf und führte mich in das Thema Wattenmeer und meine neuen Aufgabenbereiche ein. Meine erste Erfahrung bei der Wat- und Wasservogelzählung werde ich nie vergessen: So nass, dass meine Kleider triefen und so kalt gefroren, dass ich mir kurz schwor, nie wieder mitzukommen! Beim nächsten Mal war ich besser vorbereitet: sieben Schichten Pullover, drei Hosen, drei Paar Socken und zwei Mützen machten mich für die WWZ startklar und weckten sofort große Begeisterung. Ähnlich gut ausgestattet ging es dann auch alle zwei Wochen ins Watt – kalt, aber wunderschön. Das zugefrorene Watt, Schlittenfahren auf dem Deich und kristallklare Wintertage machten den Winter trotz Lockdown sehr erträglich.



Trotz der grauen Eintönigkeit des Wetters wurde die Arbeit im Nationalpark-Haus dennoch nie so eintönig wie draußen – die Vielzahl an Projekten und immerwährendem Fluss an Aufgaben ließ uns auch zu Beginn des Jahres wenige freie Minuten, sodass wir trotz des Lockdowns immer die Hände voll zu tun hatten und für Langeweile kein Platz war.

Je wärmer (Wärme ist hier relativ!) es wurde und je tiefer die Corona-Zahlen sanken, desto abwechslungsreicher, bewegter und voller wurden unsere Tage im Nationalpark-Haus. Die erste Wattwanderung mit Gäst:innen mit Christopher Hardwick, der sich von Wind und Wetter nicht abhalten ließ, meine ersten Erfahrungen im Kontakt mit den Besucher:innen, mal freundlich, mal genervt vom Urlaubsstress, das Abschließen mehrerer Projekte und Aktionen, bereitete mir stets große Freude.

Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Und ehe ich mich versah, steckten wir mitten in der Hauptsaison, strahlender blauer Himmel und glitzernde Spiegelungen auf dem Meeresboden tauschte mit der Einfarbigkeit des Himmels und des Watts, Non-Stop-Sprech-Tage lösten die reine Computer-Arbeit ab, Wattwanderungen und Menschen vor der Tür, wohin das Auge reichte. Meine erste Wattwanderung Ende Juni war ein bedeutender Moment während dieses Jahres. Diese Wattwanderung verschaffte mir das Gefühl, bei anderen etwas verändern zu können, mit der faszinierenden Welt fast schon schmerzlich zu ihnen vorzudringen und radikal aufzuzeigen, wie wichtig und schützenswert diese Erde ist, auf der wir leben. Von dem Gefühl aus diesem Schlüsselmoment getrieben, merkte ich selbst, wie viel mehr ich über Tiere, Pflanzen, Ökosysteme lernen wollte und entwickelte eine noch größere Motivation als noch zu Beginn des Jahres.



Links: Simone Pankofer Rechts: Diana Könemann

Der Sommer verging wie im Flug und mit ihm auch die letzten warmen Tage, an denen Baden gehen direkt vor der Haustür (TRAUM!) möglich war. Der goldene Herbst mit den Zugvogeltagen führte uns noch einmal intensiv in das Thema Vögel ein und die Begeisterung der Menschen, die dieses Thema unseren Besucher:innen vorstellten, war ansteckend und begeisternd.

Durch den Spätherbst sind wir ebenso schnell gerauscht wie durch das ganze Jahr und nun heißt es schon Abschied nehmen. Abschied nehmen vom Team des Nationalpark-Hauses, das mich ehrlich herzlich und offen in seiner Mitte aufgenommen hat und Abschied nehmen von der Wurster Nordseeküste, vom Wattenmeer, von den Gezeiten, von Wind und Wellen, dem kräftigsten Grün, Grau und Blau, das ich je gesehen habe, von Leuchttürmen, Krabbenkuttern, Vögeln und Fischen. Danke für dieses großartige, besondere, aufregende Jahr!

Und apropos Willkommen: Ich verabschiede mich, heiße aber die „neue“ Diana im Team schon jetzt einmal herzlich willkommen!

Eure „alte“ Diana



Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Vorstellung unserer neuen BFDlerin: Diana Kann

Moin zusammen,

mein Name ist Diana und ich habe am 01. Februar dieses Jahres meinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Nationalpark-Haus hier an der Wurster Nordseeküste angefangen. Mit dem BFD erfülle ich mir einerseits einen lang gehegten Traum und möchte andererseits in diesem Jahr auch die Weichen für meine weitere berufliche Zukunft stellen. Ich bin nämlich mit meinen 36 Jahren nicht mehr die Jüngste und dafür umso dankbarer die Chance erhalten zu haben, komplett neue Eindrücke zu gewinnen.

Schon vor der Pandemie gab es immer diese leise Stimme in meinem Kopf, die mich fragte, ob mich mein bisheriger Beruf wirklich glücklich macht und ich diesen bis zur Rente ausüben möchte. Aber der Gedanke an ein festes Gehalt und die damit verbundene Sicherheit ließen die Stimme immer relativ schnell verstummen. Durch Corona wurde mir aber bewusst, dass ich einen Neuanfang brauche und bereit bin, mich in völlig neue Abenteuer zu stürzen. Zum Glück habe ich einen Partner, der mich auf allen Wegen unterstützt und so fasste ich schnell den Entschluss, meine Vorliebe zur Natur mit meiner Suche nach einer Neuorientierung zu kombinieren. Gesagt, getan nur leider (oder viel mehr zum Glück!) nicht so einfach wie gedacht. Über Umwege stieß ich dann im letzten Herbst auf die Möglichkeit des Bundesfreiwilligendienstes beim BUND und die Stelle hier in Dorum-Neufeld. Als ich mir die Stellenanzeige durchgelesen habe, war ich sofort begeistert und bekam dann auch noch eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Obwohl das Gespräch nur online stattfand, stimmte die Chemie und einige Tage später bekam ich den Anruf mit der Zusage. Jetzt wurde mir doch kurz mulmig, denn mit dieser fantastischen Chance ist für mich auch ein befristeter Umzug an die Nordseeküste und in meine erste WG verbunden. Mann und Freunde sind natürlich in meiner Heimatstadt Leverkusen geblieben. Zu meinem Glück sind die Kollegen hier im Nationalpark-Haus und die Menschen an der Küste sehr nett und haben mich mit so viel Herzlichkeit aufgenommen, dass ich mich schon nach so kurzer Zeit fast wie zuhause fühle.



Auch mein Arbeitstag sieht jetzt ganz anders aus als früher. Von Aquarienpflege und der Versorgung ihrer Bewohner, über Büroarbeit und Gästebetreuung, bis hin zu Wat- und Wasservogelzählungen und Wattwanderungen ist hier alles geboten. Vielfalt statt Eintönigkeit im Job und dabei viel draußen in der Natur sein – mein Traum hat sich erfüllt! Natürlich qualmt mir abends noch der Kopf von so viel neuem Wissen und es gibt noch jede Menge zu lernen, vor allem über das Watt und seine Bewohner. Aber mit Begeisterung und Freude an der Arbeit wird es von Tag zu Tag besser. Außerdem kann ich den Kollegen durch meine ganzen Fragen eventuell auch noch neue Perspektiven zeigen. 😊

Viele meiner Freunde und Bekannte sagen, der Schritt war total mutig. Ich sage, diese Entscheidung war die Beste seit Jahren und freue mich auf die nächsten Monate in der Region und meine erste eigene Veranstaltung im Watt.

Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Neue Ferngläser



Endlich haben wir in unserem Nationalpark-Haus neue Ferngläser! Jetzt können wir auf den Vogelveranstaltungen richtig durchstarten. Zudem sind wir jetzt für die nächsten Zugvogeltage und die zweiwöchentlichen Wasser- und Watvogelzählungen (WWZ) gut gerüstet. Dies war nur aufgrund des Sponsoring zu den Zugvogeltagen von der Koffiestuv, des Deichhofs und des Deichhotels Grube möglich. Vielen herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung!



DER DEICHHOF
NORDSEEBAD WREMEN



Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Spendenaufruf: Neue Kamera

Um Ihnen professionelle Bilder in einer guten Auflösung bieten zu können, benötigen wir für unser Nationalpark-Haus eine vernünftige Kamera. Bisher haben wir dies zumeist mit unseren privaten Spiegelreflex-Kameras getan. Diese haben wir jedoch leider nicht zu jeder Gelegenheit mit. Mit einer Handykamera würden man solche Bilder wie das Sturmfluten-Bild unscharf und kontrastlos sein.

Sie freuen sich über unseren Newsletter und finden es schön tolle Bilder von der Wurster Nordseeküste und unserem Haus zu sehen? Dann unterstützen Sie uns gerne ein wenig, damit wir uns davon eine gute hauseigene Kamera zulegen können!

Spendenkonto:
BUND LV Niedersachsen e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE76 251205100008498404
BIC: BFSWDE33HAN
Verwendungszweck: NPH-WNK - Kamera



Vielen herzlichen Dank!

Neues aus unserem Nationalpark-Haus

Stellenausschreibung: Stellvertretende Leitung ab dem 01.07.22

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist mit ca. 650.000 Mitgliedern und Förderern einer der größten Umweltverbände Deutschlands. Im BUND Landesverband Niedersachsen e.V. engagieren sich zahlreiche Menschen in Ehren- und Hauptamt für den Schutz von Natur und Umwelt. Wir leisten praktische Naturschutzarbeit vor Ort, sensibilisieren Menschen für Umweltbelange, führen Naturschutz- und Umweltprojekte durch und sind in der politischen Lobbyarbeit aktiv.

Der BUND Landesverband Niedersachsen ist Träger mehrerer Einrichtungen, vorrangig in den Nationalen Naturlandschaften, um Einheimische und Besucher über die Besonderheiten der Großschutzgebiete zu informieren und Bildungsarbeit zu leisten. Gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Wurster Nordseeküste betreiben wir das Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste als Bildungs- und Informationseinrichtung zum UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer und Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Zum 01. Juli 2022 sucht der BUND Landesverband Niedersachsen e.V. für das Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste

eine stellvertretende Leitung (m/w/d).

Wenn Sie sich in der Bildungsarbeit und für den Schutz des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer engagieren wollen und sich darüber hinaus mit den Zielen des BUND identifizieren, sind Sie die*der Richtige für uns!

Ihre Aufgaben im Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste umfassen schwerpunktmäßig die Konzeption und Umsetzung der Informations-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie vertreten die Hausleitung in allen Finanz- und Personalfragen.

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle mit 30 Wochenstunden
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Raum für eigene Ideen
- einen Arbeitsplatz direkt an der Nordseeküste
- die Einbindung in ein engagiertes Team vor Ort und ein Netzwerk von Einrichtungen sowie haupt- und ehrenamtlich Aktiven im BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Sie bringen mit:

- ein Studium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem umweltpädagogischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- Berufserfahrung in den Bereichen Umweltinformation, Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung und Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnisse über Nationale Naturlandschaften, Weltnaturerbe und den Meeres- und Küstenschutz
- hohes Qualitätsbewusstsein und Serviceorientierung
- Selbstständigkeit, Organisationstalent und Kreativität
- Optional Erfahrung in Personalführung und Finanzmanagement
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Stellenbezeichnung und der Quelle per E-Mail (1 PDF, max. 4 MB) bis zum 25. Februar 2022 an: mertzen@wursternordseekueste.de.

Bei Fragen wenden Sie sich an Dr. Matthias Mertzen unter Tel. 04741 960 291. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt. Die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern wird gewährleistet. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Der BUND unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Möglichkeiten.



Stellenausschreibung: Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ab dem 01.08.22

Auch interessiert an einem Freiwilligen-Jahr bei uns?
Dann hast du jetzt noch die Chance dich für das kommende FÖJ Jahr zu bewerben!



Zeitraum: 01.08.2022 bis 31.07.2023. **Bewerbungsfrist:** 28.02.2022



Weitere Informationen und den Link zum **Online-Bewerbungsportal** findest du hier:

Stellenausschreibung zu unserem Haus:

<https://www.nna-foej.de/698936626307/details/13/10612-06-12-1.html>

Allgemeine Informationen zum FÖJ:

<https://www.nna.niedersachsen.de/foej/bewerbung/wiebewerbeichmich/bewerbung-150196.html>

Bei weiteren Fragen kannst du dich auch sehr gerne jederzeit einfach bei uns melden!

Email: Nationalparkhaus@wursternordseekueste.de

Telefon: 04741 960 290

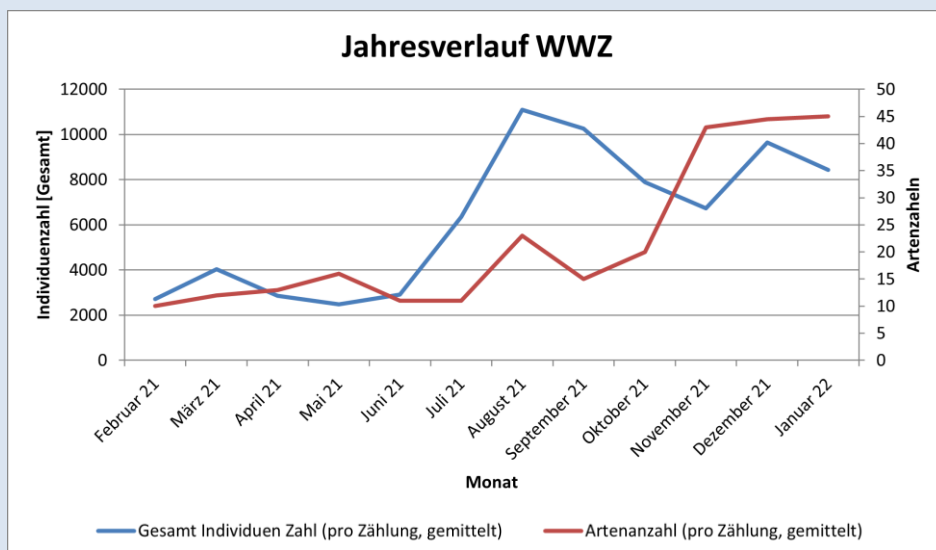
Neues von der Wurster Nordseeküste

Daten der Wat- und Wasservogelzählung (WWZ)

Was fliegt denn da? Wir möchten es bei der Wat- und Wasservogelzählung alle zwei Wochen immer ganz genau wissen und zählen deswegen an unserem Küstenabschnitt ausgerüstet mit Spektiv und Zähluhr alle Arten, die uns vor die Linse kommen. Unten sind unsere Daten in einem Diagramm zusammenfassend dargestellt. Bei unserer letzten Wasser- und Watvogelzählung konnten wir einen Seeadler bei der Jagd auf eine Brandgans beobachten. Das war wirklich sehr eindrucksvoll und spannend zuzuschauen. Die Brandgans konnte sich jedoch immer durch ein wegducken retten. Nach mehreren Anflugmanövern gab der Seeadler auf und ist die Küste weiter in Richtung Wremen geflogen.

Wichtiger Hinweis!

Im Moment wütet wieder die Vogelgrippe. Deswegen ist es nicht ungewöhnlich, wenn es vermehrt zu Totfunden von Vögeln kommen kann. Damit die Vogelgrippe nicht weiter ausgebreitet wird, ist es wichtig, dass man Abstand von den toten Tieren hält. Dies gilt natürlich auch insbesondere für die Hunde. Sollte Ihnen ein Vogel begegnen, der krank oder geschwächt wirkt und nicht von sich aus wegfiegt, dann ist es das Beste für das Tier einen möglichst großen Abstand einzuhalten und den Hund gegebenenfalls anzuleinen.



Graugänse (*Anser anser*)

Herzliche Grüße

aus dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer!

